

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Aszetisch-mystische Sammelhandschrift - Cod. St. Blasien 84

Paradies, Jakob von

[Südwestdeutschland], [um 1476-1478]

Augustinus, Sermo de vantate saeculi, deutsch.

[urn:nbn:de:bsz:31-57017](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-57017)

Ine fahrt am das buche des seligen
Augustini von den ungelübten sünden

Min brüder so re gützet syen in digher velt leb
vorkend also: off das so re werden gan so diese
zute und das fleische an gefangen wurde, der
phunden werden in den graben, die sele gezeuget
mit güten wercken, sich ferore mit allen heiligen
in den himeln. Es soll euch so böse wercken der so
abzuhn, die ardenliche demestyn die vor euch
gewest syen: Machen off freyend: Betrachtet
zu de letzten: die graben dero, die da vor vamy
zyten by euch waren: was syen sie ytz?
und was syend sie gewest: oder was syen
die richamen: was die byrichheit der velt?
Inen nutz gewest: Nemen was es syen so
Inen nutz anderst, dan allein die erten blyben.
Und wann diese ^{menschen} vore ding end machten: so
sagten sie euch diß: wasub laufft ir von
seligen him und vider, und phridikeit der velt?
wasub erfüllen ir euch mit laster sünden und
lasten: Schend an aufree beten geben: und
also soll euch erheben: ewig byrichheit und
vermude: Das ir syen, das syen wie gewest
sint, und das wie syen das werden se!
Dise ding alle, so aber hepste brüder, betracht
und nach, mit ^{emfänger} betrachtunge und
so re also diese ding betracht, so hbtu an
euch zu fürchten: Setzu allweg fine ewige
ougen den tag des ^{todes} velt. und also fast ir
müde, vnd zu besserung ewiges lebens: Ir
sollen mit verarne diese, das euch der milde
hert so re sünde off enthalten: Dan ye
lenger er erbeitet das ir euch besserend

so die strouelich mit er eich wuelen wun
re sunny woen die zeton. Und ad du vilich
stuzest das . das end der naechte spatter come
oder das ein jeglich woe betlaechte sin ende
do vinn roat, woen der wesch, geyen, oder
alles von wunfamluchst, woen in der naechte
und vil end lange zeit oednet omig in lange
zeit ansticht zu adbrign. so wint er toll
stimmlich genoune durch den tade, und on sin fue
betraechtung ghehet so dem lile. Aber die
ist selig. dezo alvrag dijn tade hatt woe sin
ougn und allich, ylet in die stund des
tades bereit gefunden waerdn. Und ob ie aller
liepftu die wistn willeu. so betraechtu das die sel
mit grosse forecht. und grosse schmerzigen
gethendn wint so die lyke. So kome die
engel sie zu empfahen, off das sij. sie fuerd
fue den wochstuel des wochst. Und so sie
dan betraechtet sie hie woch und wochere walt
die sie tag und naechte getan hatt, so hie
sie an fast zu erzittend, und suiget yetz
te fluchtn. und begreud ee zuig tag.
Sprachende, Gibe mir hie wochengung
einer stund, do waerdn die sie waelt als
ob sie mit ein ander ^{enichelich} woen, spruchy.
Du hast end gewaeket, woe sijn die waelt
woe waerdn dich mit wocher, waerdn mit
die gan woe das geuecht. sine woe die
ding wochet die sel des finders, die da mit
fast geuecht frucht, gethendn wint so die
lile und hat ist hin gan woch der sünden
und mit fast geuecht schand. Aber die
sel des geuecht, so die gethendn wint so
dem lile forchtet sie, und wocher wocher

Sonder vil mer mit gresser freude gatt sie uf d' 19
zit. Und mit gresser freude gatt sie zu d' heil
d' 19^{ten} st' f'urd' zu^o in^o die heilige engel. D' 19^{ten}
stund habn se. f'achtn eich yetz. Das se d' 19^{ten}
zu d' 19^{ten} eich mit f'orsam bederffn. f'achtn
eich yetz in d' 19^{ten} zit. or d' 19^{ten} stund off d' 19^{ten}
se. so se komet sich g'p'et se. Bedenken
flipplich das se yetz wandeln in mittel der
streckn des rufels. Und darub solln se allweg
beruht sin. off d' 19^{ten} so das g'ott des heil
eich gesendet wird. se g'f'icht so alle von
p'ekit des s'inde. zu d' 19^{ten} r'ur' gan magt.
12 solln eich mit s'ch'et' lang zu in d' 19^{ten}
wasle behn werden. Das es b' b'icht sich d' wasle
das nach p'ndig der g'ottlichen dem als das g'ottlich g'ott
gesendet wird g'ottlich. mit einer stund wasung se
leben in d' 19^{ten} leben. d' 19^{ten} wasle. D' 19^{ten} leben
brüder h'imm eich. das se in d' 19^{ten} wasung off gang mit
reuekeit machn. und f'achtn eich f'indn. 12
solln f'ur was wissn. So die st' off d' 19^{ten} so d' 19^{ten} g'ottlichen
wasle. so wirt se d' 19^{ten} wasle parad' om p'ndig
wasle h'imm. g'p'et. d' 19^{ten} wasle om se stund
p'ndig g'p'et in die heiligen pin. Erueken yetz.
in d' 19^{ten} zit. wasle se w'ollen. und das se w'ollen
und bes'nd' onder d' 19^{ten} wasle. Das ordnend yetz in
12 wasle leben. 12 off out. solln eich die st' om
12 ist so. das eich die st' bl'omung mit g'ottlich
dingn reigen. und mögn se se d' 19^{ten} wasle
mit wasle. so bes'nd' das se die mit g'ottlich
12 in sine j'ungn tagn g'p'et h'imm und g'p'et
12 soll se d' 19^{ten} wasle. yetz in sine altes w'and'ken
und die 12 se d' 19^{ten} wasle. ab'recht h'imm. yetz
altes und d' 19^{ten} wasle. 12 wasle die welt.

Sunder vnuffredliche ewige löy werden dem
aposthen; mit den engeln van Cristo gegeben
vn so grosse fröde; Das kein ög gesehen hat (als
der xij bot sprüht) och nie or gehört hat; Dinge
och mit uff in das hertz des aposthen; Die fröde die
got bereitet hat dem; so in lieb haben; Nemed
wan / was seligkeit wirt diser verheren (Da es sich
zimet) & bessern gewöllet hat; Daru; so vn
der herr hilffet; sollen wir vnwirslich entsetzen
furo hin witter zedene der sünde; dem so ein
grosse seligkeit in dem himmel bereitet ist; dem
nach so sollen wir och ylen; so es zit ist; einen
guedigen got zehaben; Sollen och alle Irdische
ding verstimmen; vff das wir die himlischen
vbercome; wir sollen gedencken; das wir sien
bilger in diser welt; vff das wir dest fröhlicher
ylen zu dem himmel; dan schnelleich vorgege;
vn verderben; werde och ze mitten als der schritt
Alle ding die; In diser welt gesehen werde; Wir
sollen mit fley vff mercken helsten brüder; das wir in
dem tag des gericht; gots; Auch dienstbarkeit der
engel sinem angesicht für gebracht werden; So vn
unsere werck gesetzt werden für unsere ögen; wie
ein grosse schand wirt dan diser sün; dem da be
gegnet schamrot zeton; vn siner sünde wegen;
vor dem angesicht gots; Aller aposthen vn aller
engel; der da kein sunder dann zermal wil an
sehen; oder was grosser vort wirt das sün; Got
den herren zornig sehen; welchen versimet die
ganz welt mit begriffen mag; Daru diser tag
sollen wir allweg forchten; den wir yetz in keine

Weg gewislich hin sehen mögen; Diesen tag sollen¹¹¹
wir flüchtig fürchten. Der aber sollen also wider
rufen unsre böse werck. Wir sollen betrachten. Was
fürcht in diesem tag wirt sin. so. Der herr von den
himeln. Zu urtheil die welt / komme wirt / was
weines vñ betrübnis wirt es sin / den herre sehen
des zukunfft alle elementt erzittern; hitzel vñ
ende. Auch die krefft der himel beweget werden
vñ erbidman. Dann so da erdunge werde die her
horn der engel mit irem Schwaffen gedon. Wede
widerw herren mit ein ander in emer dem ten zu
Ja in eine ögelich alle foltter: Die vnder dem himel
sint gesin / vñ ein iedlicher mensch. Die frowe vñ
die man in dem geschlecht / Darin ein iedichs gelon
worden ist in die welt / Die bösen vñ die gütten / die
heilge vñ die sunder / Och alle die vo anbegun der
welt gelon worden sind / vñ gestorben / Die
sien von den unvernünftigen thern verstorbt
oder von de für verzertt / Oder vo den wassern
ertruncktt / vñ verstorben / Vñ wirt das
= wüsel geschelien. In den lyben vñ in diesem fleisch
Das sie hie gelobt haben / In gestalt eines vollkomen
mannes / vñ in mus: der vollkomenheit Cristij / In der
och unser her offerstanden ist vo den tothen / Vñ
werden alle für das gericht Cristij kome / In wede
och mit ein ander sehen die offerwelte vñ die
verdampften mit iren augen sehen / Als och de
her in ewangelio sagt / Dann so werden sie den sin
des menschen sehen kome in den wolcken des himels /
mit grosser kraft vñ majestat / vñ umgeben mit den
Scharen der engel / vñ werde vor im zamm gesamelt

Alle geschlecht des ertrichs / Vn er wirt sie von
ein ander sunden / als ein hirt die schaff ~~und~~
vo den kitzeln sündertt / Vn wirt die gerechte selte
zu der gerechten / Vn die bösen vn milte zu der
linken hand ; Da wirt er dem sprechen zu jene
die zu der rechten hand werden / Komen her ir ge-
segneten armes vatters / Vn besetzen das rich / Do rich
bereit ist worden vo anbeginn der welt / Mich hat
gehinget vn ir haben mir ze essen gegeben / Mich
hat ge dirst vn ir haben mich getrenkt / Vn andre wet
die ir in ewangelio hören wirt erzehen / Darnach in an
gesicht aller menschen Do wirt er sine mal / wunden vn
dichschung der nagel in sine lib erzeigen Der da vn
unser sünd gewundet ist / vn so er also damit zwingen
ist die sinder wirt er sprechen / Ich hab dich mensch
vff dem leim des ertrich mit mine henden geformieret
Vn in myn paradise (Das du mit verdienet hettest) ge-
setzet. Aber du / versthuchend mine gebott / hast me
geluecht dem betrieger nach volgen. Deshalb du / von
rechter ersatz verdampt. billich den hellsteyn piny
zu geordnet bist. Darnach du gesündet hettest / hab
ich mich über dich erbarmet / Vn menschliche lib angenome
Ich hab uff dem ertrich vnder den sunden gewonet sth-
eltwort vn freich für dich gelitten / uff das ich dich er-
lose / Hals baste streich vn verpünung hab ich empfang
das ich dir des paradises sustent vnder gebe / Ich hab
essich mit gallen gemischtet / getruncken / für dich bin ich
schandlich gekrönet / gehet an das cruce / mit dem
speer dich gestochet worden / Vn sine wille bin ich tod
in das grab geleget worden / Ich bin ab gestige zu den
hellen / Das ich dich fürte in das paradise / Ich bin ge-
gangen in die helle / Das du in dem himel begriuest

David erkenne jetzt du ~~das~~ menschliche vnmiltigkeit / 112
Was hab ich vñ dich gelitten / Dich an die totnal
Die ich vñ dich empfangen hab / Dich die löcher de nagel
mit denen ich angehefft / an dem Crucze bin gehagen
Ich hab uff mich genome Smerze / Das ich dich gesund
machte / Ich hab gelitte pin / uff dat ich dir geb glorij /
Ich hab gelitten den herufften tod / Das du hetest untött
lietz leben / Ich bin gefalbet verborge geleze in dem
grabe / Das du regnirtest in dem himel / Dife Ding
hab ich alle für ick gelitten / was solt ich ick witter
vñ mer haben geton haben / Saged mir jetzt vñ
erzeigen mir was haben ir von minen wege gelitte /
vñ wern heruffen / oder was güttes haben ir doch für
ich selbs gewirkt / Da ich was vnrecht bar / vn
lydiar / hab mich für ick zelyde gewirkt / Ich
bin willdich vo vñ wern wegen mensch worde / Da
ich rich was bin ich willdich vo vñ wern wegen arm
worde / Aber ir arm diemiltigkeit / vñ min gelot
vorstymehand / Habend mer mich genolget dem
verfürer dan mir / Wemey war arm gerechtigkeit
mag jetzt mit anders vrteilen / dan das da ver
duney vñ wern werdt / David das ir erwellet
haben / das haben ick / Ir haben verstmecht das
lichte / so besagen die vñ wern / Ir haben
lieb gehalten den tod / So gont jetzt hin in die ver
derbnisse / Ir haben nach genolget dem rüfel /
David so gont jetzt hin mit im in das ewig für
Was grosser trüwekeit meinst du dan das da
werde / was weine / was trüwekeit / was angst /
So dices vrteil / wider die vngerechten gespwoche
wirt / dan so wirt es den bösen ein herke abtly

eidung Von der süßheit der gesellschaft der heilige
vnd dem die vnnütze gegeben in die hand der ge
walt der tufel. werden in iren selbe libo gon mit
dem tufel in die ewige pin / Vnd werde alweg on
end / In weine vnd sützen behben. für war farr
gefeset vo dem paradise / werden sie gepinget in
der ewige helle / werden och nimmer das hecht sehe
vñ kein ergertlichkeit oder vnderlibug habe noch vber
kommen / Besunder sie werde vber tufel maltufel
mal gepinget in der helle / vñ in ewigkeit nimmer dano
erlöset / Da der pinger nimmer me müd wirt
vñ der da gepinget wirt nimmer stübet / Dan
zu gleicher wis als das für daselbe verzeret /
Das es alweg behalte / Also och werde die pinguge
da geübet / Das sie allweg ermnüert werden /
Witter / nach eigenschaft der schulde / wirt ein yed
icher pen der helle lyden / vñ die gleichschuldige
werden zu gefügt iren gelichen in der schulde /
vñ damit ein ander gepinget / Da wirt mitt
gehört dan weine vñ clage vñ zamlaffen /
Es wirt da kein ander trostung sin / Dan die flame
vñ pinget der pinen / Es werden och da die arme
brunnen / mit ewige für. alweg in ewigkeit zu
ewigkeit / Aber die gerechten / werde gon in die
ewig leben / In dem libon zuwifel / Den sie hie ge
hebt haben / vñ werden zu gefügt den heilige
Engeln / In der ewige glorij / Da sie yet mit mer
sterben mögen. werde och nimmer zer störung
sehen / Sänder allweg fröhlich / vñ mitt der
süßheit xpi. Einsecht arsettiget. Sie wöden
schijnen als die sunn. in der clarheit die gott

berent hat denen so in lieb haben / Und wirt dan
also sin. Je mer einer in diser welt got vnder 113
tänig ist gesin / Je grösser lohn wirt er da empf
ahen / Und so gros er got lieb gehabt hie hat /
So vil näher wirt er in sehen / In de künftige
leben / Darv lieben brüder / lassen uns wol sper
eden unserm herre / Syt das er uns gesamelt hat
zu geistlicher fröde / Wir sollen allweg sin in der
demittelt des hertzen / Und unser fröd sij bij got /
Wir sollen nit erblasen werden wo einherlay
zühcher glückseligkeit / Sonder wir sollen er
kennen / Dis unser behet nit zesin / Und suz och
keine / Sin so die vergat. Jes zu diser zit.
haben brüder / Sol unser fröde / In hoffnung künftig
sin / All unser begird sol sin das ewig leben.
Und all unser suffzen sollen zu Cristo dem herren
begeren. Der allem der aller sthöpft sin ist / Und
die verstmachten arme hat lieb gehabt / All
unser begird sollen sin / Das gros gemachtet wend /
Abweg got der her / Der da wil den frid sinas
knechtel sel amen